

LWL-Berufskolleg Soest

Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Berufskolleg Soest

Medienkonzept

Inhalt

1	Digitale Arbeitsplätze.....	3
1.1	Stationäre Arbeitsplätze	3
1.2	Mobile Arbeitsplätze.....	4
1.2.1	Laptopeinsatz	4
1.2.2	iPad-Einsatz	4
1.3	Lehrerarbeitsplätze.....	4
2	Das Schulnetz	5
2.1	Die Softwareausstattung	5
2.2	Das interne Schulnetz: Intranet	5
2.3	Die virtuelle Außenwelt: Internet/Social Media	6
3	Grundsätze zur PC-Raumbelegung	6
4	Digitale Kompetenz fördern	6
5	Einsatz von Endgeräten	7
5.1	Ausstattung/Nutzbarkeit	7
5.2	Pädagogische Chancen, gezielter unterrichtsbegleitender Einsatz	7

Die Welt unserer Schülerinnen und Schüler wird durch vielfältige Medien stark geprägt. Zu ihnen gehören Soziale Medien sowie Medien der Presse, des Rundfunks und Films, verschiedenartige Ton- und Bildträger, die Anwendung eines Computers und des Cyberspace. Medien dienen somit der Welt- und Selbsterschließung.

Auch in der schulischen Lehr- und Lernumgebung müssen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem großen Angebot an Medien selbständig oder teamorientiert auseinandersetzen und den sich daraus ergebenden Lehr- und Lernprozess reflektieren. Im Rahmen des folgenden Konzeptes liegt der Schwerpunkt auf den neueren „digitalen Medien“, da dieser Bereich in besonderer Weise der unterrichtlichen Entwicklung und des technischen Ausbaus bedarf. Eingebunden in das Medienkonzept sind Überlegungen zu den Arbeitsmitteln des Kollegiums.

1 Digitale Arbeitsplätze

1.1 Stationäre Arbeitsplätze

Unsere Schule hat mehrere EDV-Fachräume:

Raum	Arbeitsplätze		Besonderheiten
	gesamt	mit Braillezeile	
B108	7	-	Großbildschirm mit ClickShare, CAD-Software, CNC-Software, Softwareentwicklung (LEGO-Mind-Storm)
B204	11	8	zusätzliche Sitzecke mit Lapterweiterungsmöglichkeiten
C101	12	-	Klausorraum mit LAN-Anbindung und höhenverstellbaren Tischen, Bildschirmen mit Sondergrößen und Docking-Stationen
C104			Smartboard mit Apple-TV und SV-eigener Wii
C203	11	3	
C205	1	-	Smartboard, Ausstattung als Zukunftsraum mit Einzeltischen und Lademöglichkeiten
C207	11	5	

1.2 Mobile Arbeitsplätze

1.2.1 Laptobeinsatz

Alle Schülerinnen und Schüler aus dem vollzeitschulischen Bereich, erhalten einen Laptop mit Spezialsoftware und gegebenenfalls Zusatzausstattung wie z. B. Braillezeile oder Einhandtastatur. Die Ausgabe weiterer Laptops für unterrichtliche Zwecke wird über die Schulverwaltungsassistenz organisiert. Zusätzlich sind weitere Laptops für die Hilfsmittelschulung eingerichtet. In der Kooperationsarbeit mit den anderen Berufskollegs werden individualisiert eingerichtete Laptops verwendet. Für alle Schülerinnen und Schüler steht WLAN auf dem gesamten Gelände zur Verfügung.

1.2.2 iPad-Einsatz

Mit den vorhandenen iPads besteht die Möglichkeit (mit transportablen Koffern für iPads), eine digitale Klasse punktuell oder grundsätzlich einzurichten. Unser pädagogisches Konzept sieht vor, iPads im Unterricht für alle Bildungsgänge und Unterrichtsfächer einzusetzen und das Konzept mit den gewonnenen Erfahrungswerten auf andere Bildungsgänge zu übertragen.

1.3 Lehrerarbeitsplätze

Für die Lehrkräfte stehen zwei Räume (A102, C206) mit sechs stationären Computern für Verwaltungsaufgaben und die Erstellung von Unterrichtsinhalten und -medien zur Verfügung. Als gedruckte Medien können Schwarzschrift- und Punktschriftausgaben sowie Schwellkopien erstellt werden.

Ferner steht ein 3D-Drucker in der Metallwerkstatt sowie ein CO2-Laser zur Verfügung. Modellstücke werden individuell für den fachlichen Unterricht als taktile Hilfsmittel und Anschauungsobjekte hergestellt. Darüber hinaus werden diese Geräte für projektbezogene Arbeitsprodukte in einzelnen Lernfeldern und Schülerfirmen genutzt.

2 Das Schulnetz

Alle stationären Arbeitsplätze sowie Laptops und iPads sind mit unserem IServ-Schulserver verbunden. Damit werden den Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften von allen digitalen Arbeitsplätzen über eine intuitive und einfach bedienbare Weboberfläche der Zugang zu vielen Werkzeugen zur Kommunikation und zur Organisation im Schulbetrieb ermöglicht.

Konzeption des Netzwerks, Konfiguration und Wartung der Server erfolgen durch das IT-Zentrum des LWL in Münster. Die Betreuung aller digitalen Endgeräte mit ihrem hohen Anteil an spezialisierter Hard- und Software wird in enger Kooperation mit dem IT-Zentrum durch fachlich qualifizierte Lehrkräfte unserer Schule übernommen.

2.1 Die Softwareausstattung

Alle Rechnerplätze verfügen über eine softwaremäßige Grundausstattung (Windows, Microsoft-Office-Programm) und Software für den bildungsgangspezifischen Bereich (CAD, CNC, CAS, Java etc.).

Jeder Computer ist mit der Vergrößerungssoftware ZoomText und dem Screenreader JAWS (für Braille) einschließlich einer Sprachausgabe ausgestattet.

Brailleanwenderinnen und -anwender können mit stationären bzw. eigenen Braillezeilen auf eine einheitliche Arbeitsumgebung zurückgreifen. Daneben stehen (anwenderbezogen) weitere Tools zur Verfügung, die im Unterricht für unterschiedliche digitale Informationsmedien, zur Datenverwaltung, Projektorganisation usw. eingesetzt werden können.

2.2 Das interne Schulnetz: Intranet

Das Schulnetz sieht vor, dass persönliche Dateien mit individuellen Ergebnissen und Informationen in einem benutzereigenen Verzeichnis auf dem Zentralrechner abgelegt werden können. Für den Informationsaustausch sind gesonderte Laufwerke (für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte) mit spezifischen Zugriffsrechten vorhanden. Somit werden moderne Kommunikationswege zum gemeinsamen Arbeiten und Präsentieren ermöglicht.

In diesem Zusammenhang gibt es für die schriftliche Leistungsfeststellung bzw. für Prüfungen eine spezielle Klausurumgebung.

2.3 Die virtuelle Außenwelt: Internet/Social Media

Auf unserer Homepage sind wir für die Außenwelt stets präsent. Aktuelle Beiträge, Daten, Formulare und Links werden im Einvernehmen mit der Schulleitung, der Lehrerschaft sowie den Schülerinnen und Schülern hier veröffentlicht und sind eine Säule unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Über die IServ-Webseite haben die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zu jeder Zeit mit gegebenem Internetanschluss auf die freigegebenen Daten des Schulservers zuzugreifen.

Diese Webseiten werden ständig aktualisiert.

In einer Arbeitsgemeinschaft zu unserem Instagram-Auftritt haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Social Media-Accounts mitzuwirken.

3 Grundsätze zur PC-Raumbelagung

Die EDV-Räume werden vorrangig durch den Fachunterricht belegt. Sie werden aber auch im Rahmen der individuellen Förderung (PC-Schulung, Deutsch-Förderung etc.), der Klassenarbeitserstellung und der fachlichen und pädagogischen Unterstützung verwendet.

4 Digitale Kompetenz fördern

Unsere unterrichtlichen Vorhaben sind in einem Papier in Anlehnung an den Medienkompetenzrahmen festgehalten.

Zusätzlich bieten wir im Rahmen des Differenzierungsunterrichts die Möglichkeit, mediale Kompetenzen zu erweitern.

Das LEGO Mindstorm-Projekt soll Schülerinnen und Schüler die Roboterprogrammierung näherbringen: In spielerisch-kreativen Situationen bzw. Aufgaben lernen die Schülerinnen und Schüler in einem auf sie abgestimmten Niveau Grundlagen und Denkmuster des Programmierens.

5 Einsatz von Endgeräten

Im Zuge der Digitalisierung wird der (außer-)unterrichtliche Einsatz von digitalen Endgeräten intensiver und vielfältiger. Für die zukünftige Verwendung von digitalen Lernformen sind weitere Schritte in Planung, deren Ausführung sukzessive erfolgt:

5.1 Ausstattung/Nutzbarkeit

- Alle Schülerinnen und Schüler verfügen über ein eigenes digitales Endgerät, das sowohl in der Schule als auch zu Hause benutzt werden kann.
- Die Schülerinnen und Schüler können per Notebooks über das Intranet oder das Internet in Kleingruppen gemeinsam arbeiten.
- Die „Computerräume“ werden zu digitalen Lerninseln mit erweiterter Produktions- und Kommunikationsausstattung (z. B. AppleTV, Videokamera, Mikrofon).

5.2 Pädagogische Chancen, gezielter unterrichtsbegleitender Einsatz

- Einsatz von Lernsoftware, z. B. in Rahmen von Förderarbeit
- Aufgabensammlungen zum eigenständigen Lernen
- Einsatz von Apps im Unterricht (App-Sammlung allen zugänglich)
- Organisation und Gestaltung von Projekten, Schüleraktionen, Wettbewerben
- Digitale Unterstützung zur Berufswahlorientierung in jedem Unterrichtsfach (z. B. Plattformen der Agentur für Arbeit)
- Sprach- und Videokonferenzen zum Austausch mit anderen und untereinander

Weiterführende Konzepte

- Konzept „Fortbildung“
- Konzept „Individuelle Förderung“
- Konzept „Berufliche Orientierung“